

Historische Chance: European-Projekt für Bruck-Süd

Das Land Steiermark und die Stadt Bruck an der Mur starten gemeinsam das Zukunftsprojekt „European Bruck-Süd“. Bei diesem europäischen Städtebauwettbewerb soll die Entwicklung dieses Gebiets im Herzen der Stadtregion Leoben-Bruck-Kapfenberg geplant werden.

Im Zuge des Rückbaues der Hochbahn B116 konnten im Süden von Bruck erhebliche Freiflächen geschaffen werden. Diese Flächen befinden sich zum Großteil im Eigentum des Landes Steiermark. Auf Grund der guten Anbindung an die übergeordnete Verkehrsinfrastruktur als auch auf Grund der Nähe zum Stadtzentrum von Bruck sollten diese Flächen in Zukunft hochwertig genutzt werden.

Das Land Steiermark ist daher an die Stadt Bruck mit dem Vorschlag herangetreten, einen „**European-Städtebauwettbewerb**“ für das gesamte Gebiet Bruck-Süd durchzuführen. Dieser Wettbewerb ist die größte europäische Städtebauwettbewerb-Initiative für Architekten. Die Initiative wurde 1989 gegründet und wird von 19 europäischen Staaten getragen. In einem Zwei-Jahres-Rhythmus werden Wettbewerbe zu aktuellen Themen durchgeführt. Jedes Land kann sich mit maximal fünf Standorten beteiligen. Veranstalter dieser Wettbewerbe ist der Verein „European Europe“ mit Sitz in Paris, der die europäische Dachorganisation eines Verbundes nationaler European-Organisationen bildet.

„Tor zur Hochsteiermark“

Das Thema des aktuellen Wettbewerbes lautet „**Die anpassbare Stadt**“. Ziel des Wettbewerbes ist es, ein städtebauliches Konzept als **Schnittstelle zwischen der Region Obersteiermark-Ost und dem Zentralraum Graz** zu schaffen, das sich optimal in die bestehende Stadtstruktur von Bruck an der Mur einfügt. Die künftige Nutzung soll auch eine **Zentrumsfunktion innerhalb der Stadtregion Leoben-Bruck-Kapfenberg** darstellen.

Der Wettbewerb wird in den Jahren 2014 bis 2016 durchgeführt, wobei das Siegerprojekt Ende 2015 von einer internationalen Jury festgelegt wird. Die Gesamtkosten für die Organisation und Abwicklung des Wettbewerbes betragen **68.000 Euro**, die zu 50% vom Land Steiermark und zu 50% von der Stadt Bruck getragen werden.

Historische Chance für Bruck-Süd

Bürgermeister **Hans Straßegger**: „Wir haben mit dem European-Projekt die historische Chance, den gesamten Bereich Bruck-Süd für die Zukunft zu entwickeln. Es handelt sich hier nicht nur um ein zentrales Gebiet der Stadt Bruck, sondern um ein Herzstück der gesamten Region. Wir können damit auch die Entwicklung für die zukünftig angestrebte Großregion mit den Städten Leoben, Bruck und Kapfenberg in der Obersteiermark einleiten“, meint Straßegger.

Start im März 2015

Bis Dezember werden nun die Auslobungsunterlagen fertiggestellt, danach **startet der Städtebauwettbewerb im März 2015**. Die Wettbewerbsbeiträge können danach bis Ende Juni eingereicht werden. Eine lokale Fachkommission wird danach bis Oktober eine Vorauswahl der eingereichten Projekte treffen. Die Endauswahl durch eine internationale Jury erfolgt im November, ehe Anfang Dezember 2015 die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen